Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

80 (7.10.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 80. Mittwoch den 7. October 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Bis zum 23. April 1819. soll die seit einiger Zeit eröffnete evangl. luth. Pfarrey Aglasterhausen im Neckarkreis, Diözes Neckargemünd, wieder besetzt werden. Mit derselben bleibt noch zur Zeit und bis auf weitere Anordnung das Filial Bargen verbunden, und muß wie bisher gegen Bezug der herkömmlichen Accidenzien mit versehen werden. Der Kompetenz-Anschlag beträgt 711 fl. — Der wahre Ertrag aber kann sich auf ohngefähr 900 fl. belaufen. Sechs Jahr lang hat die Wittwe des verstorbenen Pfarrers Röther eine Abgabe von 75 fl. jährlich von dieser Pfarrey zu beziehen; wegen der beschwerlichen Mitversehung von Bargen, wird jedoch diese Abgabe aus der Bargener evangl. PfarrBesoldung entrichtet, der weitere Ertrag dieser letztern Besoldung aber gesammelt werden, um demnächst eine eigene Pfarrey in Bargen errichten zu können. Die Kompetenten haben sich binnen 6 Wochen bei der obersten evangl. Kirchenbehörde durch ihre Dekanate zu melden.

Durch das am 17. Sept. d. J. erfolgte Ableben des Präzeptors Wagner, ist die evangl. luth. MädchenSchullehrersstelle in der Residenzstadt Karlsruhe erlediget geworden. Die Bewerber um diese erledigte Schulstelle, im KompetenzAnschlag zu 318 fl. 39 kr. berechnet, wovon jedoch der wahre Ertrag beträchtlich höher ist, haben sich daher binnen 6 Wochen durch ihre vorgesetzte Dekanate oder Spezialate dahier zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten Actuar Peter Tschamerhell, auf Mittwoch den 28. October d. J. Vormittags 9 Uhr bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Rastadt.

(2) zu Rastadt an den Schießhausbeständer Christian Soherr, auf Montag den 19. October d. J. auf dem Rathhaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Königsbach an die in Gant erkannte Joseph Mallische Ehefrau, Juliana geb. Waag, auf Montag den 19. Octbr. d. J. früh 8 Uhr vor dem TheilungsCommissär im Wirthshaus zur Kanne in Königsbach

(1) zu Wilferdingen an den verstorbenen und in Gant erkannten Maurer Johannes Lutzweiler, auf Samstag den 17. Oct. d. J. früh 8 Uhr im Gasthaus zur Kanne allda.

— — —

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Vornahme einer Schuldenliquidation mit den Gläubigern des hiesigen Mehlhändlers und zu Bruchsal gewesenen Einhornwirthschafts-Beständers Mathias Mayer, haben wir Tagfarth auf Donnerstag den 22. Octbr. d. J. Vor- und Nachmittags festgesetzt, und fordern daher alle diejenige, welche eine Ansprache an die VermögensMaße gedachten Mathias Mayers zu machen haben, auf, an dem bestimmten Tage im Gasthaus zum König von Preußen dahier vor

der Kommission persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, unter Vorlage der Beweis-Urkunden zu liquidiren, ein etwaiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, und sich über gemacht werdende VergleichsVorschläge zu erklären, bei Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 21. Sept. 1818.

Großherz. Stadtamt.

(3) Oberkirch. [Schuldenliquidation.] Ueber das im Großherzogthum Baden sich befindliche, bey diesseitiger Gerichtsbehörde mit Arrest bestrickte Vermögen an Waaren des Landkrämers Lorenz Rall von Ehningen im Königreich Würtemberg, wird nach Weisung des hohen Obergerichts hiemit die Gant erkannt, und seine sämmtliche inländische Gläubiger des Großherzogthums Baden, hiemit vorgeladen, ihre Forderungen am Montag den 19. October d. J. Vormittags vor der LiquidationsCommission dahier, bei dem Bezirksamte unter Vorlegung der Beweis-Urkunden bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen inländischen Vermögensmasse zu liquidiren, und ihre allfällige Vorrechte rechtlich auszuführen. Oberkirch den 21. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(2) von Weilheim dem Johann Hilpert, dessen Pfleger der Joseph Hilpert von da ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Obersasbach der ledige Schneider Andreas Siestermann, welcher seit vielen Jahren abwesend ist, ohne mehr von sich Nachricht zu geben. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) von Ettlingen der Franz Joseph Ehrle, welcher als Bäcker vor 15 Jahren auf die Wanderschaft ging, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) von Mönchweiler der auf die Wanderschaft gegangene Schreinersgesell Andreas Fleig, von welchem seit 1794. keine Nachricht mehr eingelaufen, dessen Vermögen in 1263 fl. 32 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(1) von Indlighofen der Joseph Hilpert, welcher seit 25 Jahre abwesend ist, ohne Nachricht von sich zu geben, dessen Vermögen in ungefähr 600 fl. besteht.

— — —

1) Wiesloch. [VerschollenheitsErklärung.] Der bereits unterm 4. August 1817. A. Nro. 7521. vorgeladene Demetrius Breitner von Mühlhausen, wird nunmehr nach umlaufener Jahresfrist für verschollen erklärt.

Wiesloch den 30. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Thiengen. [Vorladung.] Jakob Bercher, Martins Sohn, von Kadelburg, welcher von dem Großh. Artillerie-Train desertirt ist, wird hiermit aufgefordert, sich a dato binnen 2 Monaten bei dem unterfertigten Amt, oder dem Großh. Artillerie-BataillonsCommando zu stellen, und über seinen böslichen Austritt zu verantworten, oder er hat zu gewärtigen, daß nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werde.

Thiengen den 25. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Villingen. [Vorladung.] Der Trainsoldat Johann Kiefer von Kappel, welcher im vorigen Jahre zur Auswanderung den Abschied, nicht aber die Civilbewilligung dazu erhielt, und daher nach der Anordnung des Höchstpreißlichen Ministeriums des Innern vom 20. Juny v. J. Nro. 6152. in seine vorige Dienstpflicht einzutreten hat, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser

dahier, oder bei dem Großh. ArtillerieCommando in Karlsruhe zu stellen, als sonst gegen ihn, nach den Landesgesetzen gegen böslich ausgetretene Unterthanen verfahren würde.

Villingen den 24. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Ettlingen. [Diebstahl.] Donnerstag den 1. October früh zwischen 9 und 10 Uhr, wurden dem Bürger Joseph Pfenning von Malsch mittelst Einbruch folgende Effecten entwendet: Ein Zwilchsack, 90 Ellen flächsenes Tuch, 42 Ellen flächswerkenes Tuch, 30 Ellen rothen Kelsch, 6 rothe kelschene Bettüberzüge, 5 hänfene Tischtücher und ein hänfenes Leintuch. Wir ersuchen demnach alle Großherzogl. Bezirksämter auf den Besitzer dieser Effekten gefälligst zu fahnden, im Betreten zu arretiren, und gegen Ersatz der Kosten anher auszuliefern.

Ettlingen den 3. Octbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Hüfingen. [Landesverweisung.] Unten signalisirter Michel Benzer von Göhist, welcher wegen Diebstahl durch hohes Hofgerichtliches Urtheil de dato Meersburg den 25. May d. J. Nro. 541. auf 17 Wochen ins hiesige Corrections-Haus und nachherigen Landesverweisung condemnirt worden, wurde heute nach erstandener Strafe entlassen, und der Großh. Bad. Landen verwiesen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Michel Benzer, 23 Jahre alt, ist 5 Schuh 5 Zoll groß, hat gelblichte Haare, blonde Augenbraunen, graue Augen, niedere Stirne, spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, ein blaßes hageres Angesicht, und spitziges Kinn. Er trägt einen aschengrauen zeugenen Janker, gelb und weiß gewürfeltes Gillet, ein weiß und ein gelbes Halstuch, lange zwilchene Pantalons und einen runden hohen Filzhut.

Hüfingen den 30. Sept. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Freiburg. [UnterpfandsbuchErneuerung.] Man findet für nothwendig, das Pfandbuch zu Hochdorf und Benzhausen gänzlich erneuern zu lassen, wozu der 2te bis einschließlich 7te November d. J. festgesetzt ist. Es werden demnach alle jene, welche in denen Gemarkungen Hochdorfs und Benzhausens auf Gebäude oder sonstige Liegenschaften Unterpfandsrechte besitzen, hiedurch aufgefordert, ihre in Handen habenden UnterpfandsUrkunden in beglaubter Abschrift an oben benannten Tagen dem hiezu ernannten Kommissär in der Vogt Fischerschen Wohnung in Hochdorf vorzulegen. Jene, welche hiebei nicht erscheinen, mögen sich selbsten beimessen, wenn nach Umlauf dieses Termins bei Eintragung der erneuerten Unterpfänder auf ihre frühere deßfallsigen Unterpfandsrechte keine Rücksicht mehr genommen werden kann, und sonach das Ortsgericht zu Hochdorf seiner bisherigen Währschaft hiefür entlediget werde. Freiburg den 22. Sept. 1818.

Großherzogl. Statt- und 1. Landamt

— — —

(1) Neckarbischoffsheim. [Bekanntmachung.] Es wird nunmehr nach Umlauf der zur Erneuerung der Unterpfandsbücher zu Obergimpern unterm 9. May d. J. A. Nro. 3675. bestimmten Frist, das dasige Ortsgericht von der Gewährschaft der nicht in Termino renovirten Unterpfänder andurch entbunden.

Neckarbischoffsheim den 2. Okt. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Eisenversteigerung zu Ettlingen.] Nach einer hohen KriegsMinisterialVerfügung vom 9. April d. J. Nro. 1812. soll das im Großh. Montirungs-Magazins-Gebäude zu Ettlingen aufbewahrte alte Eisen an den Meistbietenden öffentlich veräussert werden. Der Tag zu dieser Versteigerung ist auf den 12. Oct. d. J. Morgens 9 Uhr in dem Montirungs-Magazins-Gebäude festgesetzt, wozu die allenfallsigen Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 26. Sept. 1818.

Großh. MilitärBauCommission.

(1) Lahr. [Hofgutversteigerung.] Wegen Vererbung soll das Joseph Rheinhalterische Hofgut auf dem Langenhard, bestehend in einem Hause, Scheuer, Stallung, ohngefähr 3 Sester Matten, 6 Sestern Aeckern beim Haus, 196 Sester ReiteFeld, Samstags den 31. Octbr d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Gemeindsstube zu Sulz, der öffentlichen Steigerung unter sehr annehmlichen Bedingungen ausgesetzt werden, wozu die Steigerungs-Liebhaber anmit eingeladen werden.

Lahr den 1. Oktober 1818.

Großh. Bezirksamt.

(2) Stein. [FrüchtenVersteigerung.] Vorbehaltlich höherer Ratifikation werden Freitag den 9. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle 240 Malter Gerste, 150 Malter Dinkel und 100 Malter Haber gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert, als wozu die Liebhaber eingeladen werden. Stein den 30. Sept. 1818.

Großherzogl. DomänenVerwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Karlsruhe. [Ziegelhüttenverlehnung zu Hochstetten.] Die Gemeinds-Ziegelhütte zu Hochstetten soll, da der Bestand im Laufe dieses Monats zu Ende geht, auf weitere drey Jahre auf Ratification versteigert werden. Diese neue Verlehnung geschiehet auf Mittwoch den 14. Oktober Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhaus zu Hochstetten.

Karlsruhe den 5. Okt. 1818.

Großherzogliches LandamtsRevisorat.

(1) Gondelsheim. [Schäfereyverleihung.] Bis Dienstag den 3. November d. J. wird die hiesige Gemeindsschäferey nebst dem Gut auf weitere 6 Jahre nemlich von Michaelis 1819. bis dahin 1825. mittelst öffentlicher Steigerung in Pacht gegeben werden. Die Schäferey erträgt 600 Stück Schaafe, und das Gut bestehet in 26 Morgen Acker und 19 Morgen Wiesen. Der Beständer genießt freye Wohnung und Stallung. Die Liebhaber werden eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden und das weitere zu vernehmen. Gondelsheim den 1. Octbr. 1818.

Großherzogl. Amt.

Bekanntmachungen.

(1) Maulbronn. [Jahrmarktsverlegung.] Da der nächste Knittlinger Markt, dieß Jahr mit mehreren Märkten in der Nachbarschaft auf einen Tag fällt, so wird derselbe am Feiertag Simonis und Judä, oder den 28. Oct. abgehalten werden.

Maulbronn den 28. Sept. 1818.

Königl. Würtemb. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, die durch den Tod des Pfarrers Heußler erledigte Pfarrey zu Sasbach, Amts Achern, dem bisherigen Stadtpfarrer und StadtDekan Demeter zu Rastadt, unter Beibehaltung des Titels eines landesherrlichen Dekans zu übertragen. Zugleich haben sich Seine Königl. Hoheit gnädigst bewogen gefunden, den bisherigen Dekan und Pfarrer bei St. Paul zu Bruchsal, Holdermann, als Stadtpfarrer und Stadt-Dekan zu Rastadt, dann als Director des dortigen Schullehrer-Seminars und Professor der Pädagogik am Großherzogl. Lyceum zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die durch Beförderung des Pfarrers Krieg nach Michelbach, erledigte Pfarrey Steinbach (im Murgkreis) dem Pfarrer Gerber zu übertragen.

Die durch den Tod des Pfarrers Hein erledigte Pfarrey zu Oberweyer am Eichelberg (im Murgkreis) ist von Sr. Königl. Hoheit dem bisherigen Professor der Mathematik am Lyceum zu Rastadt, Lenz gnädigst übertragen worden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. Oct. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	11	—
Alter Kernen	11	42	11	42	12	—
Waizen = =	11	—	11	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	7	—	7	—	8	32
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	6	20	6	20	6	56
Haber = = =	5	52	5	51	4	40
Welschkorn =	—	—	—	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	2	12
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	9	—	10½
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	29	1	—
Schwarzbrod zu kr. hält		—		
dito zu 7 kr.	2	—		-
zu 5 kr. hält	—	—	1	17
zu 10 kr. hält	—	—	3	3

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	10	10
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	8	8
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	8	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	8
Schweinefl.	11	10
Ochsenzunge	10	10
Ochsenmaul	24	—
1 Ochsenfuß	10	15
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 22 kr. Lichter, gegossene 30 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eyer 8 kr.